

WOHNEN IM WALDVIERTEL

Informationsplattform: Erfolg für Initiative im Bezirk Zwettl

ERSTELLT AM 26. FEBRUAR 2023 | 04:31
LESEZEIT: 3 MIN

NR NÖN Redaktion



Peter Keller ist der Initiator von „zuHaus im Waldviertel“.
FOTO: zuhaus im Waldviertel

„zuHaus im Waldviertel“ ist sechs Jahre nach der Gründung aktiver denn je und „belebt“ Häuser.

Vor sechs Jahren wurde die Informationsplattform „zuHaus im Waldviertel“ ins Leben gerufen. Dabei gibt es nicht nur Informationen über Menschen, Brauchtum, Klima und Kultur, es geht auch um Häuser, Wohnungen oder Bauplätze in der Region, die Interessierten als neues Zuhause dienen könnten.

Initiator ist Peter Keller. Zu seinem Team zählen sechs Bereichsexperten, die im Hintergrund an der Weiterentwicklung des Waldviertels intensiv arbeiten. „Vordergründig kümmert sich unsere Initiative um einen Bevölkerungszuwachs, macht sich für die Leerstandsbelegung stark und sorgt für ein weitflächiges Gemeinde-Imagebuilding“, erklärt Keller. Das Team arbeite dafür effizient zusammen. „Wobei die Zahlen der veräußerten Immobilien eher nebensächlich sind. Wichtig ist uns, dass unsere Bemühungen Wirkung zeigen, und das tun sie. In zwei unserer Partnergemeinden konnte der Leerstand durch unser Wirken in kurzer Zeit drastisch reduziert werden“, freut sich Keller.

Im stetigen Kampf gegen den Leerstand

In den vergangenen sechs Jahren wurden also leer stehende Liegenschaften wieder belebt. Dazu wurden Gebäude saniert und bewohnbar gemacht. Das soll auch weiterhin passieren. „Wir suchen auch heuer wieder ungenützte Häuser und Baugründe“, sagt Keller, der auch auf das erfolgreich angelaufene Projekt „Connect“ mit den markanten QR-Code-Aufklebern verweist. Die Videos, die über diese Codes abrufbar sind und in denen die Gemeinden vorgestellt werden, erfreuen sich steigender Zugriffszahlen.

„Unsere Gemeindevorstellvideos haben sich mittlerweile als Visitenkarte für die jeweilige Gemeinde etabliert. Damit wird das positive Image der Gemeinde verstärkt und dauerhaft weit über Bezirksgrenzen hinausgetragen“, erklärt der „zuHaus im Waldviertel“-Initiator.

Für 2023 setzt diese Initiative wieder ihre Maßnahmen um. „In Zeiten steigender Kreditzinsen, Baukosten, Lebenserhaltungskosten sowie den Hürden zur Wohnraumkreditbeschaffung werden wir wieder Familien bei der Herstellung energieeffizienter Neubauten unterstützen oder leistbare Alternativen zur Verfügung stellen“, sagt Keller.

Außerdem wird jetzt die Marke „Waldviertel“ für Gemeinden und Unternehmen „dynamisch“. Das heißt: „Kreativen Menschen stellen wir einen Schnittplan dieser Marke zur Kunstwerkerstellung zur Verfügung. Auch Handybesitzer können diese Marke als Hintergrundbild verwenden.“ Karin Pollak